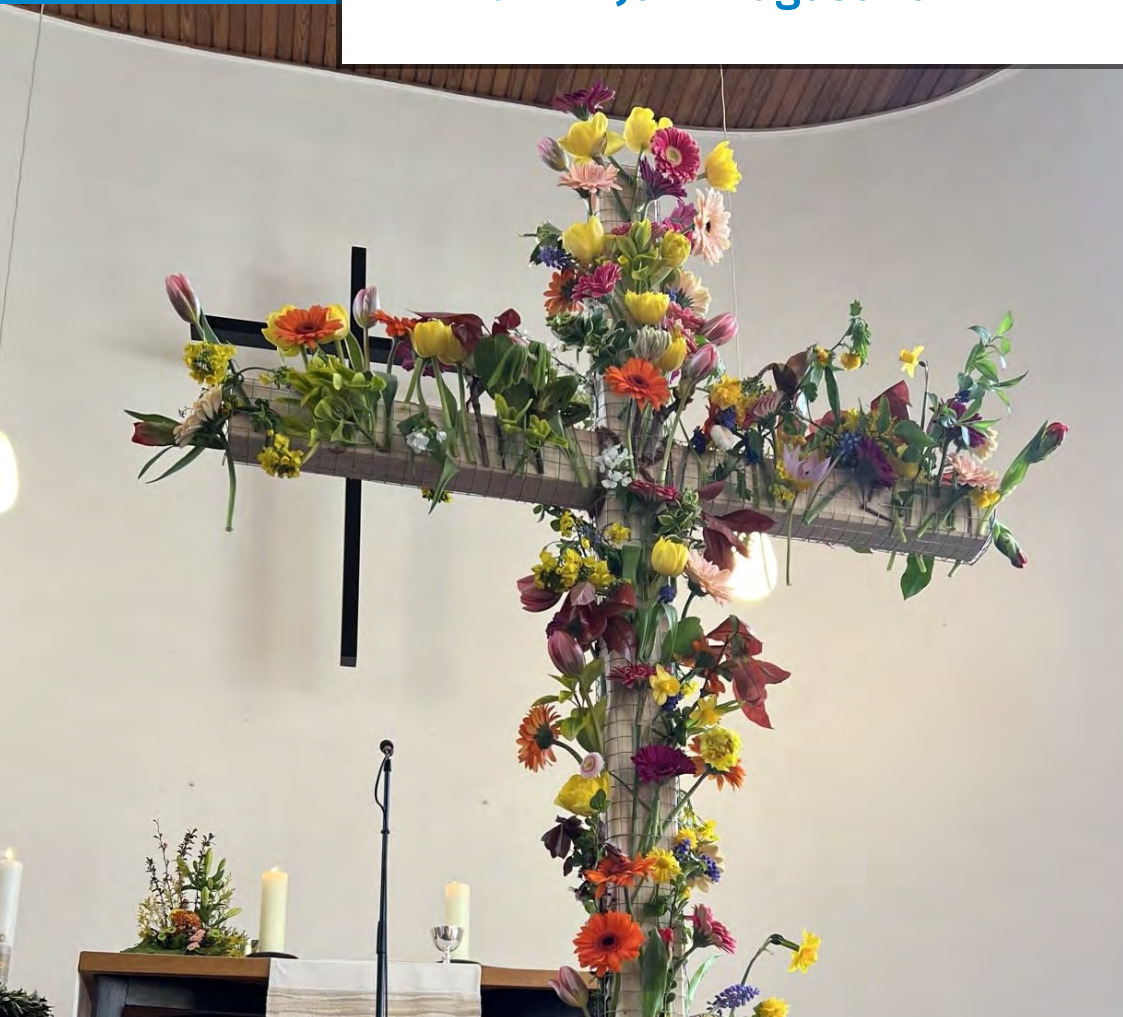


Evangelische Kirchengemeinde

Bad Münstereifel

GEMEINDEBRIEF

Nr. 2 — Juni-August 2024



INHALTSVERZEICHNIS



- 03 Kirche wozu ??
- 04 Andacht
- 06 Geburtstage, Freude und Trauer
- 09 Rätselseite
- 10 Schutzkonzept
- 12 ForuM-Studie
- 15 Diakoniesammlung
- 16 Einführung Pfarrerin Smidt-Kulla
- 18 Rückblick
- 20 Gottesdienste
- 22 Konfirmation
- 23 Veranstaltungen & Impressum
- 24 Unsere Gruppen und Kreise
- 26 Kontakt
- 27 Presbyterium
- 24 Weltgebetstag
- 26 Kindertreff & Unterwegs mit Noah
- 28 Rückblick
- 32 Kinder und Jugend
- 34 Einladungen
- 36 Suche
- 37 Vorstellung Line-Dance-Gruppe
- 38 Rhenish Church
- 39 Rückblick

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes !

VORANKÜNDIGUNG

- Nach der Freiburger Studie „Kirche 2060“ werden die Kirchen in Deutschland nur noch die Hälfte ihrer Mitglieder und die Hälfte ihrer Finanzkraft haben. Andere sehen die Kirche schon viel früher schrumpfen.
- Nach Einschätzung des Berliner Bischofs Christian Stäblein wird unsere derzeitige Kirchenorganisation sterben!
- Auch wir spüren es schon: die Kirchen in Deutschland stehen am Kipppunkt. Von vielem werden wir uns trennen müssen, von Gebäuden, Veranstaltungen, von bestimmten Gottesdiensten. Vielleicht auch von manchen Menschen.
- Haben auch Sie schon mal überlegt, aus der Kirche auszutreten? Was hält Sie?

Bischof Stäblein sagt auch: „Diese Kirchenorganisation wird sterben...aber erst im Sterben wird das Leben sichtbar“.

Ist das Schrumpfen beängstigend? Oder macht es sogar Hoffnung, denn mit dem Kleiner-Werden könnten sich neue Chancen und Perspektiven ergeben?

Kirche ist für viele uninteressant geworden, für manche auch abstoßend. Andere sagen: „Für meinen Glauben an Gott brauche ich keine Kirche!“

Manche aus unserer Gemeinde haben angeregt, dass wir uns mit

diesen Fragen beschäftigen sollten.

Unsere Evangelische Kirchengemeinde in Bad Münstereifel ist gotteseidank lebendig und vielfältig. Noch? Haben Sie Interesse, sich mit den drohenden Entwicklungen zu beschäftigen? Sich auszutauschen über Fragen, wie z.B. „Was verbinde ich mit Kirche, mit Gemeinde?“ „Warum komme ich zum Gottesdienst?“ „Finde ich, was ich suche?“

Wir wollen Sie / Euch einladen, miteinander ins Gespräch zu kommen, über das, was uns gefällt, was wir vermissen, was wir eigentlich gern in der Gemeinde hätten.

Wir wollen einen Versuch starten und uns darüber austauschen, wozu wir Kirche brauchen, was uns wichtig ist an dieser uralten Organisation.

Wir wollen darüber sprechen, was uns Gemeinde, Kirche, Gott bedeuten. Es geht um einen offenen Austausch über Glauben und Zweifel, über gute und schlechte Erfahrungen, Sorgen und Hoffnungen.

Wir laden ein zu einem ersten Gespräch am Donnerstag,

**26. September 2024 um
19.00 Uhr**

Im Gemeindesaal unter der Kirche, Langenhecke 33 in Bad Münstereifel.

WER UNTER DEM SCHIRM GOTTES ...

Wie mag Gottes Schirm aussehen? So bunt wie auf den Fotos auf dieser Doppelseite im Gemeindebrief?

Psalm 32, 7

Du bist mein Schirm, du wirst mich
vor Angst behüten.

Die Verfasser von Psalm 32 und 91 erzählen von Gottes Schirm, der uns Menschen verlässlichen Schutz und auch Geborgenheit schenkt. Sie meinen damit aber nicht einen solchen Schirm, den

wir benutzen, der vor Regen oder Sonne schützt, sondern einen unsichtbaren Schirm, den Gott über uns hält.

Schirme sind im Alten Orient Sonnenschirme, die in der Hitze Schatten spenden. Der Schattenwurf ist von großer Bedeutung, da er bei Schirmen von Königen und Gottheiten als besonderer Schutzbereich gilt.

Der Schirm Gottes oder Gott als Schirm ist ein schönes Bild, um zu verdeutlichen, dass ich zu Gott laufen kann, mich unter seinen Schirm flüchten kann, einen Zufluchtsort habe.

Sein Schirm ist aufgespannt, wenn es in meinem Leben (im übertragenen Sinn) heftig regnet oder die Sonne mich sticht und blendet.

Psalm 91, 1

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und
unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht
und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

Wir werden krank, sind traurig, ärgern uns und erleben schwierige Zeiten im privaten Leben, im Miteinander und in der Welt. So viel ist im Moment in Bewegung, es gibt so viel Unruhe auf der Welt.



Dass es Gottes Schirm gibt, der über uns ausgespannt ist, heißt nicht, dass wir von schwierigen Situationen verschont bleiben.

Wenn ich im richtigen Regen einen Schirm aufspanne, hört der Regen ja auch nicht auf vom Himmel zu fallen. Ungemütlich und kalt ist es womöglich auch noch. Und doch ist es mit einem Schirm angenehmer und erträglicher im Regen weiterzugehen. Der Sonnenschirm knipst die Sonne nicht aus, schützt mich aber vor ihrem Stechen und der größten Hitze.

Psalm 91,4

**Gott breitet seine Schwingen aus über dir.
Unter seinen Flügeln findest du Zuflucht.
Seine Treue schützt dich wie ein Schirm. Du
brauchst keine Angst mehr haben.**

Wenn ich unter dem Schirm stehe, schaue ich mir den Regen oder auch die Sonne an und kann beides eher aushalten. Der Schirm ist dann mein Schutzraum,

in dem ich nicht allein bin.

Die Sängerin Rihanna singt in ihrem Lied „Umbrella“ (Regenschirm): „Komm unter meinen Schirm. Ich werde für dich da sein und alles mit dir zu Ende durchstehen. Ich werde immer hier sein. Du kannst in meine Arme laufen, hab keine Angst. Lass den Regen strömen. Du kannst unter meinem Schirm stehen.“

Gottes Schirm ist immer für dich aufgespannt!

Ihre Pfarrerin Elke Smidt-Kulla



Aus Datenschutzgründen werden Geburtstage nicht im Internet veröffentlicht. Sie finden sich daher ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief.

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstagsgrüße, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren **Widerspruch** an folgende Adresse mit:

**Evangelische Kirche, Langenhecke 33,
Bad Münstereifel**

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Wir bitten diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.





Aus Datenschutzgründen werden persönliche Daten nicht im Internet veröffentlicht. Sie finden sich daher ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief.



Gesucht wird....

..... eine Pflanze, die in der Bibel genannt wird.

Bilden Sie aus den nachstehenden Silben die gesuchten Begriffe

ar – au – ba – bee – beel – bel – bub – che – che – chen – el – erd
– fug – gus – kaepf – le – ler – ma – ma – mat – re – ri – ria – rin –
ro – rot – tra – tus – un – ul – ze – ze

1. ungesäuertes Brot der Juden
2. Noahs Schiff
3. kräftiger Blauton
4. Singvogel
5. der Turm zu
6. altes Längenmaß
7. Sommerfrucht
8. weibliche Märchenfigur
9. altertümliches Wort für Teufel
10. römischer Kaiser
11. anderes Wort für Blödsinn
12. biblischer Frauenname

Die Anfangsbuchstaben ergeben den gesuchten Begriff.

Viel Spaß beim Tüfteln !

Die Auflösung finden Sie auf Seite 25.

SCHUTZKONZEPT

Schutzkonzept zum Schutz vor allen Formen von Gewalt

Die Kirchengemeinde Bad Münstereifel versteht sich als heimatgebend. Als Kirchengemeinde wollen wir Menschen in Not hilfreich zur Seite stehen. Dies tun wir unabhängig von Konfession und Religion. Jesus spricht: „Kommt zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid“.

Hieraus entsteht eine hohe Verantwortung für all diejenigen, die bei uns Halt und Gemeinschaft suchen. Jegliche Form von Gewalt hat in dieser Gemeinde keinen Platz.

So haben wir uns als Gemeinde zur Aufgabe gemacht, ein Schutzkonzept zu entwickeln. Das Ziel ist, jegliche Formen von Gewalt präventiv zu vermeiden und diese, wenn sie doch stattfinden, frühzeitig zu erkennen und adäquat zu handeln.

Kinder und Jugendliche sind uns in der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Münstereifel besonders wichtig. In vielerlei Veranstaltungsformaten bringen wir ihnen die bedingungslose Liebe Gottes zu uns Menschen nahe. Wir entdecken mit ihnen Spuren dieser göttlichen Liebe in ihrem Lebensalltag. Wir halten mit ihnen Zweifel aus. Wir singen und beten mit ihnen. Wir leben mit ihnen Nächstenliebe und gestalten mit ihnen die Kirche Jesu Christi. Aufgrund

ihrer Schutzbedürftigkeit sind Kinder und Jugendliche besonders gefährdet. Ebenfalls als schutzbedürftig gelten alle Menschen, die in unserer Kirchengemeinde Halt und Gemeinschaft suchen. Hierzu zählen ehrenamtliche Helfer:innen, Teilnehmende in allen Gruppen und Kreisen (z.B. Kochkreis, Altenhilfe, Besuchsdienste, Kirchenbesucher:innen, ...), aber auch hauptamtlich Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde.

Seit Anfang 2023 werden alle Mitarbeitenden, Presbyter:innen und Gruppenleitenden in einer umfangreichen Fortbildung zum Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt“ geschult. Besonders im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit werden alle Teamer:innen für das Thema sensibilisiert, geprüft und besonders geschult.

Das komplette Schutzkonzept finden Sie zum Nachlesen auf unserer Homepage. Uns ist klar, dass das Konzept im stetigen Wandel bleibt. Sprechen Sie uns gerne an, wenn wir etwas optimieren können. **Sollten Sie Formen von Gewalt in unserer Gemeinschaft beobachten oder sollten Sie selbst Opfer von Gewalt werden, zögern Sie nicht, sich bei einer Person Ihres Vertrauens unserer Kirchengemeinde zu melden.**

Pfarrerin, Presbyterium und
Jugendleiterin



STOP

AKTIV GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Hilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wenn ...

- ... Du ein komisches Gefühl hast, weil Du etwas beobachtet hast, das sich nicht gehört.
- ... Du ein Geheimnis für Dich behalten sollst, das Dir Kopferbrechen bereitet.
- ... Dir etwas passiert, das nicht ok ist.

- ... jemand Ihre Grenzen überschreitet.
- ... Sie sich bedrängt fühlen.
- ... Sie übergreifiges Verhalten wahrgenommen oder erlebt haben.

Unterstützung und Hilfe bieten ...

Vertrauenspersonen
im Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel:

Maria Heisig, Diplom-Psychologin
Telefon 0228 6880 150

Sabine Cornelissen, Diakonin
Telefon 0228 30787 14

oder ...

Ansprechstelle der Evangelischen Kirche
im Rheinland unter **0211 3610 312**
und ansprechstelle@ekir.de

**Evangelische Kirche**
im Rheinland

Geschichte und Hintergründe

Ende Januar hat die Veröffentlichung der ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt für Aufsehen gesorgt. „Das Leid der Betroffenen, die Zahl der Fälle und das institutionelle Versagen, das die Studie darlegt, sind erschütternd“, reagierte der rheinische Präses Dr. Thorsten Latzel auf die Ergebnisse.

Die Abkürzung ForuM steht für „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“. Es handelt sich um die erste umfassende Studie zu dem Thema innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Sie geht auf einen Beschluss der EKD-Synode aus dem Jahr 2018 zurück und war Teil des damaligen 11-Punkte-Handlungsplans.

Im Dezember 2020 nahm der unabhängige Forschungsverbund, an dem mehrere Universitäten, Institute und Einrichtungen beteiligt waren, seine Arbeit auf. Die EKD und die 20 Landeskirchen stellten 3,6 Millionen Euro zur Finanzierung bereit. Die Studie bestand aus fünf themenbezogenen Teilprojekten und einem Metaprojekt. Das **Teilprojekt A** untersuchte aus einer historischen Perspektive den kirchlichen und öffentlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt

in der evangelischen Kirche. Das **Teilprojekt B** befasste sich mit der bisherigen Praxis der Aufarbeitung. Das **Teilprojekt C** erforschte die Erfahrungen und Sichtweisen von Menschen, die sexualisierte Gewalt in evangelischen Kontexten erlitten haben. Das **Teilprojekt D** ging der Perspektive Betroffener auf Strukturen der evangelischen Kirche und deren Nutzung durch die Täter*innen nach. Das medial besonders beachtete **Teilprojekt E** ermittelte Kennzahlen zur Häufigkeit und beschäftigte sich mit der Aktenführung. Das **Metaprojekt** führte Interviews mit Betroffenen sowie Akteur*innen der Kirchen und der Diakonie. Der knapp 900 Seiten umfassende Abschlussbericht der Forschenden sowie eine 37-seitige Zusammenfassung können auf der Homepage forum-studie.de heruntergeladen werden.

Ergebnisse der Studie

„Wir werden die Ergebnisse der umfassenden ForuM-Studie gründlich analysieren und ihnen weiter nachgehen – ohne jedes Ansehen von Personen oder Institution“, kündigte der rheinische Präses Dr. Thorsten Latzel Ende Januar nach der Veröffentlichung der Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie an.

Mehr als hundert von sexualisierter Gewalt betroffene Personen haben eingebracht, wie sie evangelische Kirche oder Diakonie und deren Personen wahrgenommen haben: von der Anbahnung bis zum Erleben sexualisierter Gewalt, vom Umgang mit ihrem Versuch, sich Gehör zu verschaffen, über die Reaktionen von Beschuldigten oder Verantwortlichen bis zur Höhe von Anerkennungsleistungen.

Die Studie (forum-studie.de) nennt 2225 Betroffene und 1259 Beschuldigte im Zeitraum von 1946 bis 2020. Es muss aber von deutlich höheren Zahlen ausgegangen werden. Seitens der Forschenden wurde kritisiert, dass von den Landeskirchen nicht alle vorliegenden Personalakten gesichtet worden seien. Die rheinische Kirche hat aber sämtliche dem Landeskirchenamt zur Verfügung stehenden Personalakten von 4733 Pfarrpersonen sowie weitere 161 Disziplinarakten verschiedener Berufsgruppen unter juristischer Mitwirkung durchgesehen. Dabei wurden 70 Verdachtsfälle gefunden und gemeldet.

Die Studie räumt mit dem evangelischen Selbstbild auf, die „bessere Kirche“ zu sein, in der sexualisierte Gewalt nur eine geringe Rolle spielt. Stattdessen belegt sie unter anderem:

- mangelnde Unterstützung oder Ausgrenzung Betroffener,
- eine Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit von Prävention, Intervention und Aufarbeitung,
- mangelnde Konfliktfähigkeit,
- Tabuisierung pastoraler Macht,
- einen grundlegenden Diskussionsbedarf beim Umgang mit Schuld,
- fehlende Trennung von Privatem und Beruflichem,
- unklare Verantwortlichkeiten,
- gravierende Mängel bei Dokumentation und Aktenführung.

Ausblick und Hilfe

Vizepräsident Christoph Pistorius, Beauftragter der Kirchenleitung für Aufarbeitung und Prävention, hat nach Veröffentlichung der ForuM-Studie die Bedeutung der Betroffenen-Perspektive unterstrichen: „Mit der ForuM-Studie sind die Betroffenen erstmals umfassend selbst zu Wort gekommen und werden auch in der regionalen Aufarbeitung eine zentrale Rolle spielen.“

(Fortsetzung nächste Seite)

FORUM-STUDIE (FORTSETZUNG)

Die Kirche wird sich das ganze Jahr in ihren Gremien mit den Ergebnissen beschäftigen. Die zentrale Rolle spielt dabei das Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Darin werden kirchliche Beauftragte und Betroffenenvertreter*innen die Ergebnisse mit den Forschenden diskutieren. Im November wird das Beteiligungsforum der EKD-Synode dann konkrete Maßnahmen vorschlagen.

Eine regionale Aufarbeitungskommission unter Beteiligung der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe sowie der rheinischen, westfälischen und Lippischen Landeskirche wird im Laufe dieses Jahres ihre Arbeit aufnehmen. Zugleich müssen die Aktenbestände der Kirchenkreise und Kirchengemeinden gesichtet und Akten über Pfarrpersonen von den Kirchenkreisen an das Landeskirchenamt

übergeleitet werden. Zwingend sind auch Standards für Aufarbeitung in den Gemeinden sowie Anerkennungsverfahren. Auf allen Ebenen gilt es, den Stand der Präventionsschulungen und Schutzkonzepte zu überprüfen.

Betroffene, die Hilfe suchen, können sich an die Vertrauenspersonen in den Kirchenkreisen, alle Beratungsstellen der Kirche und Diakonie, aber auch an die Ansprechstelle der rheinischen Kirche wenden (Telefon 0211 3610-312). Weitere kirchenunabhängige Adressen sind die Anlaufstelle.help (anlaufstelle.help, Telefon 0800 5040112) und das Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch (nina-info.de, Telefon 0800 2255530).

Weitere Informationen zu sexualisierter Gewalt bieten im Netz die EKD-Seite ekd.de/SexualisierteGewalt und die EKIR-Seite url.ekir.de/duT.



Offene Kirche

Seit dem 15. April ist während der Bürozeiten des Gemeindebüros auch wieder unsere Kirche geöffnet.

„Füreinander“

**Sommersammlung von Caritas
und Diakonie
vom 1. bis 22. Juni 2024**

Die diesjährige Sommersammlung von Caritas und Diakonie steht unter dem Motto „Füreinander“. Besser kann man das gemeinsame Anliegen von Caritas und Diakonie nicht auf den Punkt bringen. Füreinander – das ist genau das, was in den Einrichtungen und Diensten, in den vielfältigen Projekten von Haupt- und Ehrenamtlichen, in der Flüchtlingshilfe, in der Beratung und Begleitung von Menschen in Not täglich bei Caritas und Diakonie geschieht. Füreinander ist das, was zwischen den Menschen entsteht, die sich von den Sorgen und Nöten der Nächsten berühren lassen, und denen, die auf die Solidarität anderer angewiesen sind. Angesichts der Krisen, die diese Welt erschüttern, ist es gerade dieses Füreinander, das nicht nur die Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten so sehr brauchen.

Auch in unserem reichen Land, gibt es Menschen, die darauf angewiesen sind. Menschen, die in Armut leben, die unter Krankheit, Einsamkeit und Überforderung leiden, Menschen auf der Flucht

und Benachteiligte. Jeder Euro hilft! Schon mit einer Spende von 7 Euro kann die Diakonie einem Kind aus einer finanzschwachen Familie ein warmes Mittagessen ermöglichen. Mit 22 Euro finanziert die Diakonie ein kleines Service-Paket mit Hygieneartikeln für Menschen, die auf der Straße leben. Für 45 Euro kann eine einsame Seniorin an einem Tagesausflug „Urlaub ohne Koffer“ teilnehmen. Und für 86 Euro kann einen ganzen Monat lang Deutschnachhilfe für eine Person angeboten werden.

Bitte unterstützen Sie dieses Engagement! Mit Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen Ihrer Solidarität und des Füreinanders – ein Füreinander aus Nächstenliebe, das Anteil nimmt, mitfühlt, Unterstützung und konkrete Hilfe leistet. Die Sammlungsgelder werden darüber hinaus auch benötigt, um die sozialen Dienste und Angebote zu sichern, für die die staatliche Förderung nicht ausreicht.

PS: Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.



FESTGOTTESDIENST ZUR EINFÜHRUNG

Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

Kirche und Gottesdienst von ihrer besten Seite: Der Kirchenraum besetzt bis auf den letzten Platz, Chorgesang, musikalische Begleitung nicht nur durch Orgel und Piano, sondern darüber hinaus auch durch Trompete, Saxophon, Klarinette, Flöte, Cajon, Gitarre und Bratsche, wunderschöne Kirchenlieder und Beteiligung verschiedenster Gruppen, junge und ältere Menschen von nah und fern, gute Stimmung und viel Freude und Lachen, beseelt und gestärkt nach Hause gehen – und das nicht zu Weihnachten oder Ostern, sondern an einem Sonntagnachmittag!

Ein irrealer Traum? Eine Wunschvorstellung?

Nein, wirklich geschehen in unserer Kirchengemeinde! Am Sonntag, 21. April 2024 von 14 bis 16 Uhr.

Seit dem 1. März ist Elke Smidt-Kulla unsere neue Pfarrerin. Sieben Wochen, in denen sie sich, wie sie selbst sagt, schon gut einleben und in das Gemeindeleben einbringen konnte.

Am 21. April wurde sie in einem Festgottesdienst feierlich und offiziell in unsere Evangelische Kirchengemeinde eingeführt.

Den Gottesdienst hatte Frau Smidt-Kulla unter den Leitspruch „Dein Wort ist meines Fußes

Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“ (Ps. 119, 105) gestellt, ihren Konfirmationspruch und Wegweiser auf ihrem bisherigen Lebensweg.

Den liturgischen Teil des Gottesdienstes gestaltete unsere ehemalige Pfarrerin Judith Weichsel. Superintendentin Claudia Müller-Bück sprach die Einsetzungsworte und den Segen, assistiert von Armin Reichert und Anemie Leucht, und verpflichtete Frau Smidt-Kulla zu ihrem „Dienst zur Ehre Gottes und zum Wohle der Gemeinde“. Die Mitglieder des Presbyteriums, die Mitarbeitenden und die Gemeindeglieder versprachen ihrerseits, „Elke Smidt-Kulla als Pfarrerin anzunehmen, in ihrem Dienst zu unterstützen und zusammen mit ihr der Gemeinde zu dienen“.

Seelische und geistliche Stärkung erfuhr Frau Smidt-Kulla anschließend durch viele Segensvoten, die ihr zugesprochen wurden - für alle Beteiligten eine sehr bewegende Zeremonie.



IG UNSERER PFARRERIN

In ihrer Predigt betonte Frau Smidt-Kulla ihre Freude darüber, hier in Bad Münstereifel arbeiten zu dürfen, hier ihre Kraft und Energie einzusetzen für zukünftige Veränderungen in Kirche, die auf uns alle zukommen werden und die es gilt gemeinsam anzugehen. Sie rief dazu auf, Gottes gutem Geist zu vertrauen und die Geduld

Musik zog sich durch den gesamten Gottesdienst, so liebt es Frau Smidt-Kulla. Unserem Chor unter der Leitung von Christa Zimmermann am Klavier sowie Frau von Harling an der Orgel gelang es brilliant, den Festcharakter dieses Gottesdienstes hervorzuheben. Auch die Band und die Familie Kulla sowie Frau Metzen mit ihrem

Gesangssolo waren eine große Freude.

Grüßworte im Anschluss an den Gottesdienst sprachen Pfarrer Rego von der katholischen Schwesterngemeinschaft, Bürgermeisterin Preiser-Marian, die Pfarrkollegen aus Zülpich und Flamersheim, Pfr. Zumbusch und Pfrn. Fersing, Ehepaar Andersch von der Kirchengemeinde Adenau und Jugendleiterin Fries mit den Teamerinnen und Teamern.

Danach konnte der Sekt Empfang starten, das vom ÖKK vorbereitete reich-

haltige Buffet eröffnet und Cocktails der Jugendgruppe genossen werden. Alles war im festlich dekorierten Gemeindesaal vorbereitet und unsere Gemeinde machte ihrem Ruf als gastliche und Heimat gebende Gemeinde alle Ehre. Es war ein rundum gelungenes Fest. Ein großer Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

nicht zu verlieren, sondern mit dem Vertrauen auf Gott neue Wege gemeinsam zu erkunden und zu gehen. Mut machend und zuversichtlich wirkten ihre Worte, beflügelnd durch das anschließende Lied: „Wie ein Lachen, wie ein Vogelflug steigt ein Lied zum Himmel auf. Und ich staune, mir wird leicht; Gottes Flügel tragen weit...“



ÖKK on Tour: Ausflug nach Münster

Der Zug verlässt Münster, wir fahren einer neuen Woche entgegen und schauen auf ein schönes Wochenende zurück!

Nach zwei Wochenenden mit geselligen Events unserer Kirche hat sich ein Teil des Kochkreises auf



den Weg nach Münster gemacht. Die Stadt hat uns sehr freundlich und einladend

empfangen, das vielfältige Angebot wurde von uns sehr gerne angenommen.

Im Alten Rathaus besichtigten wir den Ort der Westfälischen Friedensverhandlungen von 1648 und waren beeindruckt von den alten Holzarbeiten und dem Hauch von Geschichte.

St. Lamberti verwöhnte uns mit einem Orgelkonzert, die Geschäfte am Prinzipalmarkt hatten „Tag der offenen Tür“ und verteilten Schnittchen, Cocktails und andere Leckereien. Darüber haben wir uns natürlich gefreut und gute Sachen mit nach Hause gebracht.

Natürlich durften eine Stadtrundfahrt und Museumbesuche nicht

fehlen - Picasso und Hemingway - oder August Mackes letztes Gemälde ‚die Stadt hat viele Kleinode‘.

Am Samstag lockte der Wochenmarkt mit frischen Waren und farbenfrohen Blumen.

Wir schauen dankbar auf die gute Zeit zurück, haben uns auch sehr über die Finanzspritze vom Presbyterium gefreut und wissen die Geste sehr zu schätzen.

Münster im Frühling hat uns sehr gefallen, auch wenn es ab und zu geregnet hat - ganz nach dem Motto: Entweder läuten in Münster die Glocken oder es regnet. ‚Geschieht beides, ist Sonntag!!‘

Und eine sehr typische Nachspeise werden wir bei der nächsten Gelegenheit anbieten:

Herrencreme!!

Wir haben die Speise als Dessert, Likör und Eis kennengelernt!

Das war Spitze !



Treffen der Monatsbrief- / Gemeindebriefverteiler:innen

Zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen waren die Monatsbriefverteiler:innen am 2. Februar nachmittags in den Gemeindesaal eingeladen. Frau Zwingmann, Frau Leucht und Frau Kohnert hatten das Treffen organisiert. Von den insgesamt 69 Verteiler:innen waren mehr als 30 Ehrenamtliche gekommen, die zum Teil viele Jahre, teilweise sogar jahrzehntelang in den umliegenden Ortschaften verteilen. Unser Gemeindegebiet erstreckt sich über 150 qkm und hat 52 Ortschaften. Ca. 1750 Exemplare werden auch zukünftig über die Verteiler:innen oder den Postweg an die Gemeindemitglieder und Interessierte verteilt.

Armin Reichert begrüßte alle mit der Losung und einem kurzen Gebet und brachte ein großes Dankeschön an die ehrenamtlich tätigen Verteiler:innen zum Ausdruck. Eine Vorstellungsrunde zeigte, wie die Boten an ihre Aufgabe gekommen waren. Beispielsweise hatten

einige Mütter diese von ihren Konfi-Kindern übernommen.

Ein anschließendes Thema war die Umstellung des ursprünglichen Monatsbriefes, der nunmehr 1/4 jährlich als Gemeindebrief erscheinen wird. Frau Zwingmann erläuterte kurz die Gründe für diese Veränderung und einige daran anschließende Fragen wurden geklärt.



Bei duftendem Kaffee und leckerem Kuchen kam es schließlich zu einem regen Austausch der Verteiler:innen untereinander und mit den Organisatorinnen. Treffen dieser Art fanden vor Corona regelmäßig statt und diese Tradition soll auch zukünftig beibehalten werden.

GOTTESDIENSTE IM JUNI & JULI

Juni

2. Sonntag, 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Gericke
9. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerinnen Smidt-Kulla
16. Sonntag, 10.30 Uhr	Familiengottesdienst im Grünen (Arloff) Pfarrerinnen Smidt-Kulla (wird gestreamt) - siehe S. 35
23. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Falk
30. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst (wird gestreamt) Pfarrerinnen Smidt-Kulla

Juli

7. Sonntag, 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerinnen Koch-Traeger
14. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst (wird gestreamt) Pfarrerinnen Smidt-Kulla
21. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerinnen Smidt-Kulla
28. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerinnen Judith Weichsel



Evangelische Kirche:
Langenhecke 33
53902 Bad Münstereifel

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

4. Sonntag, 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Israelsonntag) Prädikant Reichert
11. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Falk
18. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Smidt-Kulla
25. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst (wird gestreamt) Pfarrerin Smidt-Kulla

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Senioreneinrichtung Haus Johanna	Letzter Dienstag im Monat, 10 Uhr
Wohnanlage Am Alten Stadttor	Letzter Dienstag im Monat, 11 Uhr
Tagespflege Zimmer-Hartmann	Letzter Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Seniorenhaus Marienheim	Letzter Donnerstag im Monat, 11 Uhr

Wir danken herzlich Pfarrer i.R. Thomas Gericke und Pfarrer i.R. Dieter Bethkowsky-Spinner, die neben Pfarrerin Elke Smidt-Kulla Gottesdienste in den Seniorenhäusern unserer Gemeinde übernehmen.

KONFIRMATION

Gemeinschaft - Vertrauen - Spaß - Zusammenhalt

Wir danken dem diesjährigen Konfi-Jahrgang für eine tolle gemeinsame Zeit und wünschen euch von Herzen alles Liebe und Gottes Segen für euren weiteren Lebensweg.

Natürlich hoffen wir, dass ihr weiterhin gerne zu uns kommt - die ersten Schritte in unsere Gemeinde sind jetzt getan.

Ein großer Dank geht an unsere ehrenamtlichen Teamer:innen, die sowohl unsere Abschluss-Fahrt, aber auch die komplette Konfi-Zeit mit so viel Leben, Freude und Wärme gefüllt haben.

Am 12. Mai wurden in unserer Kirche konfirmiert:

- **Maximilian Georg Bietz** aus Kalkar
- **Marie Feix** aus Hohn
- **Neele Kann** aus Schönau
- **Ruben Liebl** aus Arloff
- **Tia Elisa Maaßen** aus Nöthen
- **Linn Müller** aus Nettersheim-Frohngau
- **Wolf-Justus Werth** aus Kreuzweingarten
- **Joona Alexander Feger** aus Rodert
- **Philip Litau** aus Bad Münstereifel
- **John Löwen** aus Eicherscheid
- **Anna Mombaur** aus Bad Münstereifel
- **Clemens Schütte** aus Kreuzweingarten


Da die Konfirmation nach Redaktionsschluss stattfand, können Konfirmationsfotos erst im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht werden.





VERANSTALTUNGEN

Juni


Aufführungen der Theatergruppe: „Was Ihr wollt“:


 Samstag, 1. & 8. Juni, um 18.00 Uhr

 Sonntag, 2. & 9. Juni, um 15.00 Uhr


 in der Satzveyer Grundschule


Gemeindefrühstück

 Sonntag, 2. Juni, um 9.00 Uhr


 im Gemeindesaal


Offener Frühstückstreff


 Donnerstag, 6. Juni, um 9.00 Uhr

 im Gemeindesaal


Ökumenisches Friedensgebet


 Mittwoch, 19. Juni, um 19.30 Uhr

 in der Katholischen Kirche


 Indien


Konfi-Kurs

 Samstag, 22. Juni, um 10.30 Uhr


 im Gemeindesaal


Unterwegs mit Noah

 Samstag, 29. Juni, um 14.00 Uhr

 im Gemeindehaus Arloff


Tauffest


 Samstag, 29. Juni, ab 11.00 Uhr


 in der Rheinaue, Bonn

Juli

Ökumenisches Friedensgebet


 Mittwoch, 17. Juli, um 19.30 Uhr


 in der Evangelischen Kirche

 Spanien


August


Gemeindefrühstück


 Sonntag, 11. August, um 9.00 Uhr

 im Gemeindesaal


Ökumenisches Friedensgebet

 Mittwoch, 21. August, um 19.30 Uhr

 in der Katholischen Kirche

 Türkei


Unterwegs mit Noah

 Samstag, 24. August, um 14.00 Uhr

 im Gemeindehaus Arloff

Konzert

 Samstag, 31. August, um 18.00 Uhr

 in der Evangelischen Kirche

Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bad Münstereifel, 2024

Redaktion: v.i.S.d.P.: Elke Smidt-Kulla, Redaktionsanschrift:

Langenhecke 33, 53902 Bad Münstereifel, Telefon: (0 22 53) 61 46

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen






Auflage: 1.900 Stück - Redaktionsschluss: 01.05.2024

Bildnachweis: Leonhard Decker (S. 1), Elke Smidt-Kulla (S. 1, 2), Annemie Leucht (S. 27, 30, 31, 40), Walter Leucht (S. 2, 7, 16, 28, 29, 39), Janine Fries (S.






22, 31, 33), Claudia Zwingmann (S. 19), Giovanna Krumbein (S. 29, 35), Brigit Schulz (S. 18), Ingo Hessenius (S. 34), Cedric Hessenius (S. 40), Hans-Jörg Ott (S. 4), Birgit Arndt (S. 5)

UNSERE GRUPPEN UND KREISE





Chorprobe

-  Dienstags um 18.30 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Christa Zimmermann
-  (0 22 51) 6 43 11
-  christa.zimmermann@gmx.net





Theaterprobe

-  Mittwochs um 17.30 Uhr
-  in Satzvey
-  Uschi Gruß
-  01 63 - 2 39 59 08
-  post@mimamagister.de





Spanische Konversation

-  Freitag, 7. Juni, um 18.00 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Giovanna Krumbein
-  (0 22 53) 24 78





Folktanzgruppe

-  Mittwochs um 19.45 Uhr
-  im Gemeindehaus Arloff
-  Edgar Mertens
-  01 70 - 3 86 36 33





Besuchsdienstkreis

-  Montag, 24. Juni, um 10.00 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Annemie Leucht
-  (0 22 53) 49 55





Gemeindebriefkreis

-  Dienstag, 27. August, um 9.00 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Claudia Zwingmann
-  (0 22 53) 61 46





Line-Dance-Gruppe

-  Mittwochs um 19.00 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Vera Kwidzinski
-  01 76 - 62 39 97 49

Ökumenischer Kochkreis

-  Fr., 11. Oktober, um 17.00 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Giovanna Krumbein
-  (0 22 53) 24 78

Männerteam

-  Do., 27. Juni und 29. August,
jeweils um 19.30 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Armin Reichert
-  (0 22 53) 68 68

KINDER - JUGEND - FAMILIE

Krabbelgruppe für Eltern mit kleinen Kindern

- 🕒 Jeden Mittwoch und Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr
- 🏠 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17
- 👤 Laura Schaar
- ☎ 01 76 - 55 48 85 77
- ✉ wiesenwichtelarloff@web.de

Jugendtreff

- 🕒 Montags und donnerstags ab 16.00 Uhr
- 🏠 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17
- 👤 Janine Fries
- ☎ 01 57 - 82 96 23 42
- ✉ janine.fries@ekir.de

Unterwegs mit Noah

- 🕒 Samstage: 29. Juni und 24. August, jeweils um 14.00 Uhr
- 🏠 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17
- 👤 Janine Fries
- ☎ 01 57 - 82 96 23 42
- ✉ janine.fries@ekir.de

Kindertreff

- 🕒 Freitags von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
- 🏠 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17
- 👤 Janine Fries
- ☎ 01 57 - 82 96 23 42
- ✉ janine.fries@ekir.de

Auflösung des Silbenrätsels von Seite 9

Gesucht wurde : Maulbeerbaum

1. Matze 2. Arche 3. ultramarin 4. Lerche 5. Babel 6. Elle
7. Erdbeere 8. Rotkaeppchen 9. Beelzebub 10. Augustus 11. Unflug
12. Maria

KONTAKT

Gemeindebüro

🏠 Langenhecke 33
53902 Bad Münstereifel
👤 Claudia Zwingmann
Eva Kohnert
☎ (0 22 53) 61 46
✉ bad-muenstereifel@ekir.de
🕒 Mo. von 8-16 Uhr
Di., Mi., Fr. von 8-12 Uhr
Do. geschlossen

Pfarrerin

👤 Elke Smidt-Kulla
☎ 01 51 - 21 37 54 66
✉ elke.smidt-kulla@ekir.de

Kinder- und Jugendleiterin

👤 Janine Fries
☎ 01 57 - 82 96 23 42
✉ janine.fries@ekir.de

Küsterin

👤 Giovanna Krumbein
☎ (0 22 53) 24 78

Organisten

👤 Michael Nikodemus
Christa Zimmermann
Svetlana Kruck
Insa Geppert
Ina-Maria von Harling

Kirchenchor-Leitung

👤 Christa Zimmermann
☎ (0 22 51) 6 43 11

Bankverbindung

Kreissparkasse Euskirchen:
IBAN DE98 3825 0110 0001 3074 61

Krisenberatung

👤 Pfarrerin i.R. Ursula Koch-Traeger
☎ (0 22 53) 54 44 47

Krankenhausseelsorge im Marienhospital Euskirchen

👤 Pfarrerin Sabine Hekmat
☎ (0 22 51) 90-16 65

Telefonseelsorge

☎ (08 00) 1 11 01 11

Diakonisches Werk Euskirchen

👤 Nadine Günther-Merzenich
☎ (0 22 51) 92 90-14
🏠 Kaplan-Kellermann-Str. 12
53879 Euskirchen

Verwaltung, Seniorenberatung

👤 Frau Kuschel
☎ (0 22 51) 92 90-14

Ehe – und Lebensberatung

☎ (0 22 51) 92 90-24

Hilfen im Alltag

👤 Frau Görgens-Bork
☎ (0 22 51) 92 90-12

Familienunterstützender Dienst

☎ (0 22 51) 92 90-15

Schuldnerberatung Euskirchen

☎ (0 22 51) 94 18 11

Suchtberatung Bonn

☎ (02 28) 21 78 12

Suchtberatung Caritas Euskirchen

☎ (0 22 51) 65 03 5-0

PRESBYTERIUM

Unsere Gemeinde hat ein neues Presbyterium !

Die Einführung unseres neuen Presbyteriums fand am 10. März statt.

Lesen Sie dazu den Rückblick auf den beiden Folgeseiten.

Sitzungen des Presbyteriums:

🕒 20. Juni um 19.30 Uhr
🏠 im Gemeindesaal

🕒 22. August um 19.30 Uhr
🏠 im Gemeindesaal



von links nach rechts: Janine Fries, Uwe Becher, Birgit Schulz, Armin Reichert, Marianne Prall, Claudia Metzen, Thomas Willems, Dietmar Siepmann, Giovanna Krumbain, Daniela Decker

Einführung des neuen Presbyteriums und Verabschiedung der Ehemaligen

In einem feierlichen Gottesdienst am 10. März 2024 wurden folgende Personen in ihr Amt als Presbyterinnen und Presbyter eingeführt: Uwe Becher, Daniela Decker, Janine Fries, Giovanna Krumbein, Claudia Metzen, Marianne Prall, Armin Reichert, Birgit Schulz und Thomas Willems. Dietmar Siepmann wurde am Ostersonntag eingeführt.

Vor dem Altar wurden alle dazu berufen, zusammen mit unserer Pfarrerin Elke Smidt-Kulla die Gemeinde zu leiten und öffentlich vor der Gemeinde zu bekennen, „...ihren Dienst dem Evangelium gemäß auszuüben, das Ev. Bekenntnis und die Ordnung unserer Kirche zu achten sowie mit dem



Geld und Gut der Gemeinde gewissenhaft umzugehen...“.

Pfrn. Smidt-Kulla sprach jeder und jedem einen Einzelsegen zu und gab ein Geschenk mit auf den Weg.

Die drei ausscheidenden Mitglieder des Presbyteriums, Britta Braun, Olaf Kohnert und Annemie Leucht wurden entpflichtet und ebenfalls gesegnet und beschenkt.

Dieser emotionale Gottesdienst erhielt durch die musikalischen Beiträge des Chores unter der Leitung von Christa Zimmermann sowie Frau Barbara Meyer an der Querflöte einen feierlichen Rahmen.



Beim anschließenden Sektempfang im Gemeindesaal würdigte Herr Reichert nochmals das Engagement der drei Ausscheidenden, die sich ihrerseits für die gelungene Zusammenarbeit im Presbyterium bedankten.

Dieser Aspekt wurde am 10. März besonders deutlich! Alle Mitglieder der Gemeinde mit ihren jeweils eigenen Talenten und ihrem Mittun oder Dabeisein sind gefragt, da waren sich Pfrn. Smidt-Kulla und alle Beteiligten einig!



Vielen Dank an alle für diesen schönen Tag!

Ehepaar Leucht wurde für die langjährige Gestaltung des Monatsbriefes von Pfrn. Smidt-Kulla vor der ganzen Gemeinde geehrt und mit dem gemeinsamen Lied „Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen“ beschenkt.



Ein Tag der Würdigungen und Ehrungen als Fest, das auch den Zusammenhalt der Gemeinschaft förderte, denn was wäre die Gemeindeleitung ohne Rückhalt der Gemeindemitglieder?



Weltgebetstag

Jedes Jahr am ersten Freitag im März findet der Weltgebetstag (WGT) statt. Es ist die größte Ökumenische Frauenbewegung der Welt, also eine ganz große Sache. In 170 Ländern der Erde kommen zur gleichen Zeit Christinnen und Christen aller Konfessionen zusammen um Gottesdienste zu feiern.

Jedesmal kommt die Gottesdienstordnung für den WGT aus einem anderen Land. Sie wird erarbeitet von einem Komitee christlicher Frauen und dient dazu, über die Lebensumstände, Sorgen, Nöte und Visionen der Frauen des aktuellen Weltgebetstagslandes zu informieren, in solidarischer Verbundenheit mit und für die Frauen zu beten und durch die Kollekte Projekte zur Förderung von Frauen und Mädchen finanziell zu unterstützen.

„Informiert beten – betend handeln“ – so lautet der Leitsatz.

In diesem Jahr hatten Christinnen aus Palästina die Gebetsordnung erarbeitet. Sie war bereits vor den dramatischen Ereignissen am 7. Oktober 2023 fertiggestellt worden. Das deutsche WGT-Komitee sah sich angesichts der besonders für Deutschland problematischen Lage gezwungen, einige Änderungen der ursprünglichen Printversion vorzunehmen. U.a. wurden auch zwei Fürbitten hinzugefügt und das Bild auf der Vorderseite durch das neutrale WGT-Logo ersetzt.

Aber alle Verantwortlichen waren sich einig, den WGT durchzuführen, gerade jetzt solidarisch an der Seite der Palästinenserinnen zu stehen.

Wann, wenn nicht jetzt, sollten wir alle die Worte der Frauen aus Palästina hören und mit ihnen gemeinsam inständig um Frieden im Heiligen Land beten, auch wenn dies zur Zeit wie eine ferne Vision erscheint.

Wann, wenn nicht jetzt – so sagte sich auch unser Ökumenisches Frauenteam aus Bad Münstereifel – und gestaltete einen besonderen, sehr bewegenden Gottesdienst.



Frau Diana Schreiber, die Pastoralreferentin unserer katholischen Schwesterngemeinde und unsere neue Pfarrerin, Frau Elke Smidtkulla, die gleich an ihrem ersten Arbeitstag in unserer Gemeinde ins Team eingebunden war, fanden die richtigen Worte zur Besinnung und Stärkung.

Besonders die musikalische Unterstützung durch den Frauenchor „Klangfarben“ unter der Leitung von Herrn Andreas Schramek am Piano trug dazu bei, dass sich die über 80 Teilnehmenden intensiv in das Thema „Ertragt einander in Liebedurch das Band des Friedens sind wir vereint.“ einfinden konnten, so wie es uns die palästinensischen Christinnen mit auf den Weg geben wollten.

Auch im Anschluss an den Gottesdienst fanden im Gemeindesaal unserer Ev. Kirche viele Begegnungen und ein reger Gedankenaustausch statt. Wie immer, hatten unsere Frauen keine Mühen gescheut, landestypische Speisen bereitzustellen.

Unsere Jugendgruppe steuerte leckere Fruchtcocktails bei.

Eine besonders große Freude machte uns Herr Polatdemirci aus „Jupp's Feinkost im Edeka“, der für unser Buffet eine große Menge Falafel, Tzatziki, Oliven und Fladenbrote stiftete.

Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieser Veranstal-

tung beigetragen haben.



Sehr dankbar sind wir auch für die großzügige Kollekte in Höhe von 557 Euro, die für die WGT-Projekte eingesammelt wurde und u.a. verwendet werden soll für traumatisierte Frauen und Kinder in Palästina. Weitere Informationen sind online abrufbar.



UNTERWEGS MIT NOAH / KINDER UND JUGENDLICHE

Bist du groß oder bist du klein, oder mittendrin...

Komm vorbei und erfahre Gemeinschaft!

Regenbogenraupen

Für Kinder von 0-1 Jahren

Erlebe Gemeinschaft mit anderen Eltern und Familien. Ermögliche deinem Kind, erste Kontakte zu knüpfen.

Bunte Bienen

Für Kinder von 1-3 Jahren

Erlebe Gemeinschaft, tausche dich aus, erlebe schöne Momente.

Unterwegs mit Noah

Für Kinder von 4-11 Jahren

Begib dich auf die Spuren unserer Geschichte und erlebe spannende Abenteuer

Der kunterbunte Kindertreff

Für Kinder von 6-12 Jahren

Komm wie du bist und bringe dich ein, wo du willst. Es warten tolle Aktionen auf dich.

Jugendtreff

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Verbringe Zeit mit deinen Freunden. Kochen, Backen, Spielen, Kickern oder Chillen, hier findet jede:r einen Platz.

Alle Termine und Ansprechpersonen finden Sie und ihr auf Seite 25

D JUGEND



„Natur und Heiteres in der Musik“

Unter diesem Titel findet am Sonntag, den

31. August um 18 Uhr

in unserer Kirche ein **Konzert des Kirchenchores** (Leitung Christa Zimmermann) statt, das diesmal keine geistlichen Werke auf dem Programm hat, sondern einen bunten Strauß aus musikalischen Naturschilderungen und heiteren Liedern präsentiert.

Hier treffen sich in humorvoller Weise ein philosophischer Kaka-du, eine sangesfreudige Nachtigall (Barbara Meyer, Flöte), Ameisen, die ihren Weg nicht finden, ein Reh, das versonnen im Wald steht, und ein Huhn, das nicht viel zu tun hat. Ein Kaktus fällt vom Balkon und eine Sängerin (Maren May) stellt ironisch fest „Ich bin so unmusikalisch“.

Die hübsche Wiener Kaffeehausmusik der jungen Musiker aus der Musikschule Euskirchen unter Viktor Wittmann gibt noch einen besonderen Schwung, so dass Sänger, Instrumentalisten und das Publikum hörend und gelegentlich mitsingend ein abwechslungsreiches Konzert erleben können!

Es ist wieder soweit: Einladung zum Englischen Frühstück am 1. September

Traditionell bereitet unser Männerteam einmal im Jahr ein englisches Frühstück vor einem Gottesdienst vor. Es soll am Sonntag,

1. September um 9.00 Uhr stattfinden.

Freuen Sie sich auf ein ganz besonderes Frühstück mit Bacon, Bohnen (Baked Beans) in Tomatensoße, Rührei oder Spiegelei und kleinen Bratwürstchen, gebratenen Tomaten, evtl. auch gebratenen Champignons, Toast und Butter....einfach lecker. Lläuft Ihnen auch schon beim Lesen dieser Zeilen das Wasser im Munde zusammen? Dann kommen Sie zu uns in den Gemeindesaal.



EINLADUNG: 16. JUNI

Familiengottesdienst im Grünen

16. Juni 2024 - 10.30 Uhr - Arloff - auf der Wiese

Ein Gottesdienst unter freiem Himmel für alle Generationen: mit Liedern und Inhalten für Kinder, Jugendliche, junge und ältere Erwachsene gleichermaßen. Wir singen ganz unterschiedliche Lieder, planen Aktionen für die kleinen und großen Menschen, die mitmachen möchten. Und für die Jugendlichen und Erwachsenen wird es auch einige Gedanken für die Woche geben.

Nach dem Gottesdienst eröffnen wir den Flohmarkt mit vielen Ständen, an denen es sich zu stöbern lohnt, und die große Hüpfburg, die wir für diesen Tag aufbauen werden. Wenn Sie auch einen Flohmarktstand aufbauen möchten, melden Sie sich bitte bei unserer Jugendleiterin Janine Fries.

In der Mittagszeit gibt es Getränke und ein herzhaftes und süßes Buf-

fet zum Teilen. Sehr gerne dürfen Sie etwas dazu beisteuern.

Am 16. Juni begrüßen wir auch unseren neuen Konfi-Jahrgang im Gottesdienst! Wir freuen uns schon darauf, mit den Jugendlichen zu starten.

Haben wir Ihnen Lust gemacht auf einen fröhlichen und abwechslungsreichen Familiengottesdienst für alle? Dann kommen Sie doch einfach nach Arloff, Blumenweg 17 - mit Kindern, mit Freund:innen und allen, die Lust und Zeit haben.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Elke Smidt-Kulla & Jugendleiterin Janine Fries & Team

PS: Wenn es regnet, findet der Gottesdienst in der Kirche in Bad Münstereifel statt!



Haben Sie Zeit für uns ?



Wir suchen

Ehrenamtliche für eine neue **Senior:innengruppe.**

In unserer Gemeinde soll es für Seniorinnen und Senioren wieder regelmäßig die Möglichkeit geben, sich zu treffen. Wir möchten einen Kreis gründen, der sich monatlich an einem Nachmittag trifft.

Haben Sie Lust und Zeit, diese Nachmittage mit uns gemeinsam zu organisieren?

Mögen Sie Tische decken und schön dekorieren?

Kuchen backen?

Etwas zum Programm beitragen?

Oder haben Sie Talent, die Organisation zu koordinieren?

Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro - ☎ (0 22 53) 61 46 - oder bei Pfarrerin Elke Smidt-Kulla.

☎ 01 51 - 21 37 54 66

✉ elke.smidt-kulla@ekir.de

Bevor es losgeht, wird es ein Informationstreffen mit allen interessierten Ehrenamtlichen geben, bei dem wir alle Einzelheiten abprechen.

Wir suchen DICH

Du bist....

... gerade mit deiner Schule fertig und möchtest erste Einblicke ins Berufsleben sammeln?

... mindestens 16 Jahre alt oder am besten volljährig?

... hast Lust, dich vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit in unterschiedlichen Gruppen von 4-19 Jahren zu engagieren, dich einzubringen und kreativ zu werden?

...flexibel, bereit, auch am Wochenende zu arbeiten und Freizeiten zu begleiten?

Dann bist du hier genau richtig! Ab September 2024 haben wir eine FSJ- oder BFD-Stelle zu besetzen, die genau für dich gemacht ist.

Wir bieten dir...

... ein schönes und warmes Arbeitsklima

... kompetente Anleitung

... viele Einblicke in ganz unterschiedliche Bereiche und somit sehr viel Abwechslung

... feste Strukturen und ein überdachtes Schutzkonzept

Neugierig geworden? Dann melde dich doch einfach bei Jugendleiterin Janine Fries oder unserem Gemeindebüro. Wir freuen uns auf DICH!

Live-Stream

Dank unseres Streaming-Teams sind wir in der glücklichen Lage, dass man bei ausgewählten Gottesdiensten auch aus der Ferne dabei sein kann.

Aber nicht nur das! Im YouTube-Kanal (den Link dazu finden Sie unten auf der Rückseite des Gemeindebriefes) können Sie auch im Nachhinein noch einige Zeit die letzten Gottesdienste anschauen.

So haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, den Festgottesdienst vom 21. April (Einführung unserer Pfarrerin, siehe Bericht auf den Seiten 16 und 17) erstmals oder nochmals zu genießen. Im YouTube-Kanal sieht das dann so aus:



Gottesdienst am 21. April 2024

Man kann auch direkt an einzelne Stellen springen. Die Predigt beginnt zum Beispiel bei 1:13:10, das von Herrn Kulla getextete Hoffnungslied bei 1:26:05 oder das von Frau Metzen eingangs intonierte „Wäre Gesanges voll unser Mund“ bei 42:50. Vielleicht haben Sie ja Lust, auch dieses Angebot einmal anzunehmen.

Direkter Link zum Festgottesdienst:



LINE DANCE

Hallo, wir sind eine Gruppe, derzeit ca. 10 bis 12 Personen, die sich dem Line Dance widmen. Line Dance ist eine choreografierte Tanzform, bei der einzelne Tänzer:innen in Reihen vor- und nebeneinander tanzen (Reihentanz). Die Tänze sind passend zur Musik choreografiert, die meist aus den Kategorien Country und Pop stammt.

Für wen ist Line Dance geeignet? Für jeden, der Spaß am Tanzen hat, denn Line Dance ist für alle Altersstufen geeignet. Wir treffen uns regelmäßig

🕒 **Mittwoch um 19.00 Uhr**

🏠 im Gemeindesaal

Wer Spaß am Tanzen hat, ist herzlich eingeladen. Ansprechpartnerin ist Vera Kwidzinski.

☎ 01 76 - 62 39 97 49



... aber nicht nur für Frauen !

RHENISH CHURCH SOUTH AFRICA

Die Evangelische Kirche im Rheinland arbeitet in ihrem Arbeitskreis Ökumene und Mission seit längerem intensiv an einer Partnerschaft mit der Rhenish Church South Africa. Was ist denn diese Rhenish Church? Was haben wir eigentlich mit Südafrika zu tun? Und was soll das Ganze eigentlich bringen? Berechtigte Fragen!

Fangen wir bei der Geschichte an. 1828 haben sich die drei evangelischen Missionsvereine Barmen, Elberfeld und Köln zur Rheinischen Missionsgesellschaft zusammengeschlossen. Diese Rheinische Missionsgesellschaft hat ein Jahr später in Kapland, wie Teile von Südafrika damals hießen, die erste Missionsstation gegründet und von dort aus in Richtung Norden nichtkolonisiertes Gebiet missioniert. Die Rhenish Church South Africa heißt also auf deutsch Rheinische Kirche Südafrika. Deutschland spielte in Südafrika keine besondere Rolle. Und spätestens ab dem Verlust von Deutsch-Südwestafrika, dem heutigen Namibia, verlief sich die Unterstützung für die Rhenish Church South Africa auch im Sande. Doch damit endet unsere Verbundenheit der Evangelischen Kirche im Rheinland mit der Rhenish Church keineswegs. Denn die Rheinische Missionsgesellschaft ging zusammen mit der Bethel Mission in die Vereinte Evangelische Mission (VEM) auf. Die VEM

ist eine internationale Missionsgemeinschaft von 38 Mitgliedskirchen und der Von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel. Und sowohl die Evangelische Kirche im Rheinland als auch die Rhenish Church South Africa sind bei der VEM mit dabei.

Ökumene ist der Dialog und die Zusammenarbeit zwischen christlichen Konfessionen. Es geht darum mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Sich austauschen, miteinander sprechen, Herausforderungen, Erfahrungen, Sorgen und Freuden teilen. Und was liegt da näher, als mit Menschen in Kontakt zu treten, die einer christlichen Kirche angehören, die schon geschichtlich miteinander verbunden waren.

Die Partnerschaft soll nun mit einem Memorandum of Understanding, also einer gemeinsam verabschiedeten Absichtserklärung, einen formellen Rahmen erhalten. Dazu soll es einen gemeinsamen Versöhnungsgottesdienst am 24.10.24 geben, bei dem die Erklärung unterzeichnet wird.

Es geht um Zusammenarbeit, Austausch und Gemeinsamkeit. Daher suchen wir engagierte Gemeindeglieder die sich beteiligen. Mal auf die Website der Rhenish Church (<https://rhenishchurch.co.za/>)

gehen und sich umsehen, was es da Interessantes gibt.

Wir wollen gemeinsame Events gestalten. Gruppen für Senioren, Jugend oder Frauen. Und da Südafrika nicht um die Ecke liegt, sondern einige Flugstunden entfernt ist, wird der Großteil der Veranstaltungen in einem Online Format stattfinden müssen.

Jeder, der gute Tipps hat, wie man so etwas in die Tat umsetzen kann ist willkommen. Und jeder der helfen kann, so einen Tipp in die Tat umzusetzen natürlich auch.

Stephanie van Laak

Der ÖKK sagt Danke

Am 14. April fand nach dem Gottesdienst der Brunch nach Art der bergischen Kaffeetafel mit Waffeln, Milchreis, heißen Kirschen und verschiedenen Brotsorten mit Aufschnitt statt.

Über das rege Interesse und die gesellige Zeit im Gemeindesaal haben wir uns alle sehr gefreut und viele gute Gespräche geführt. Ebenso wurden leckere iranische Gerichte angeboten, welche die Taufgesellschaft mitgebracht hatte. Auch dafür sagen wir Danke. Es war eine sehr liebe Geste.

Für den Brunch sind Spenden in Höhe von 280 € eingegangen, welche für wohltätige Zwecke genutzt werden.

Die Gemeinde und der ÖKK freuen sich schon auf das nächste Event.

... und noch ein Treffen....

Nicht bei Sahnetorte und Baiser, sondern bei Laugengebäck und Quarkbällchen, waren am 19. Februar die **Gemeindesekretärinnen der Oberlandgemeinden** in Bad Münstereifel zu Gast.

Die Oberlandgemeinden sind neben Bad Münstereifel noch Euskirchen, Flamersheim, Weilerswist und Zülpich und gehören zum Kirchenkreis Bonn Bad Godesberg-Voreifel.

Neben den jährlichen Treffen in der Superintendentur in Bonn, bei dem auch die übrigen Gemeindesekretärinnen des Kirchenkreises Bonn Bad Godesberg-Voreifel eingeladen sind, haben sich diese regionalen Treffen als Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen zu einem schönen Miteinander entwickelt. In lockerer Runde wurden die Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben, Freud und Leid des Arbeitsalltags und auch persönliche Erfahrungen ausgetauscht.

Im Anschluss daran begab man sich auf einen Rundgang durch die Kirche und die Gemeinderäume sowie nach Arloff zur Besichtigung des neu gestalteten Gemeindehauses als Kinder- und Jugendtreff. Dann war es Zeit, wieder an die eigenen Schreibtische zurückzukehren. Das nächste Treffen wird in Weilerswist stattfinden.



Weltgebetstag am 1. März



Chor unter Leitung von Christa Zimmermann am 21. April



Festgottesdienst am 21. April mit Superintendentin Claudia Müller-Bück



Der Gemeindebrief umfasst die Monate Juni bis August 2024. Natürlich kann es passieren, dass sich zwischenzeitlich Planungen ändern. Neue, verschobene oder ausfallende Veranstaltungen, geänderte Uhrzeiten oder Daten, besondere Hinweise - vieles ist möglich.

Besuchen Sie daher gern unsere Homepage im Internet.

Internet: <https://badmuenstereifel.ekir.de/>



Sie haben dort die Möglichkeit, sich für einen **Newsletter** einzutragen, der Sie in unregelmäßigen Abständen per Mail erreicht.



Gottesdienste im Livestream:

<https://www.youtube.com/@muenstereifelkirche4529/streams>

